

Mittwoch, 19. Januar 2011

Bekenntnisse zwischen Freiheit und Profilierung

Was sagt die Bibel zu Bekenntnissen? Was könnte ein Bekenntnis in unserer Kirche bewirken? Wir diskutieren Grundlegendes.

Mittwoch, 26. Januar 2011 - Gast: Pfr. Peter Ruch, Küssnacht

Zurück zu den Wurzeln. Bekenntnisse der Reformatoren

Der Blick zurück öffnet uns die Augen für unsere Welt und die Herausforderung, denen sich unser Glauben stellen muss.

Mittwoch, 2. Februar 2011 - Gast: Pfr. Stefan Christen, Weggis

Was ich nicht bekennen will - Was ich bekennen will

Darüber ins Gespräch kommen, was wir für den Glauben für unverzichtbar oder nicht mehr für zeitgemäss halten.

Mittwoch, 9. Februar 2011 - Gast: Pfr. Hartmut Schüssler, Brunnen

Bekennende Kirche

Wir lernen Bekenntnisse in ihren Zusammenhängen sehen und fragen nach aktuellen Bekenntnissituationen.

Mittwoch, 16. Februar 2011

Alte und neue Bekenntnisse heute

Unsere Stellungnahme

Wir wagen einen persönlichen Überblick und besprechen, was uns Bekenntnisse heute geben und bedeuten.

Leitung aller Abende: **Urs Heiniger**

Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau



„WIR, HIER, JETZT - BEKENNEN DIES“

Karl Barth



St. Clement's Church, Isle of Harris

Bekenntnis - Kirche mit Profil

Fünf Abende zur Frage, wie die reformierte Schweiz mit Bekenntnissen umgehen will

19. 01 / 26.01 / 02.02 / 09.02 / 16.02. 2011
Kirchgemeindehaus Oberarth - Beginn 19.45 h

Herzlich willkommen!

Liebe Kirchgemeindemitglieder

„Die gesamte reformierte Schweiz spricht erstmals landesweit über gemeinsame Bekenntnistexte. Dies ist ein Meilenstein für die Schweizer reformierten Kirchen“, kommentiert SEK-Ratspräsident Thomas Wipf die Eröffnung der Vernehmlassung zum „Werkbuch Bekenntnis“.

Das Werkbuch Bekenntnis ist eine Sammlung von christlichen Bekenntnistexten. Es wurde von einer Initiativgruppe aus Kirche und Universität zusammengestellt und Ende 2009 an alle Kirchgemeinden der deutschen und französischen Schweiz geschickt. Das Werkbuch soll eine Diskussion um Bekennen und Bekenntnisse in den reformierten Kirchen der Schweiz anstossen. „Mit der Diskussion möchten wir die Auseinandersetzung mit dem persönlichen und dem gemeinsamen Glauben neu in Gang setzen,“ so Wipf. „Und dass dieses Glaubensgespräch in den Kirchgemeinden an der Basis geführt wird, ist typisch reformiert.“

Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Weg zu gehen und wir freuen uns auf Ihre rege und kritische Beteiligung.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Kirchgemeindepräsident

Peter Bieri

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Es braucht keine Anmeldung und die Abende können auch einzeln besucht werden.



Braucht unsere Kirche ein stärkeres Profil?

Fünf Abende zur Frage, ob und wie wir ein Bekenntnis brauchen

Die Schweiz ist auch als reformierte ein Spezialfall: Sie kennt kein verbindliches Bekenntnis. Damit steht sie weltweit allein. Ist das so schlimm? fragen die Einen. Sie lieben die individuelle Freiheit sehr. Ist das ein Grund für das fehlende Profil unserer Kirche, die in unserer medial bestimmten Öffentlichkeit oft nicht gehört wird? fragen Andere.

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) hat entschieden, diese Fragen zuerst schweizweit in den Kirchgemeinden besprechen zu lassen. Der in Gang gesetzte Prozess bleibt offen und ist wohl nicht so schnell zu Ende.

Wir werden Bekenntnisse kennenlernen und die Fragen besprechen, zu denen sie uns herausfordern. Mit drei Gästen ist für Abwechslung und gelegentliche Zuspitzungen gesorgt. Wir suchen aber auch Ihre pointierte Ansicht, sie wird unsere Suchgemeinschaft fördern.

Ablauf der Abende

19.45	Ankommen & Begrüssungsgetränk
20.00	Einleitung & Referat zum Tagesthema
20.45	Auftanken & Austauschen an der kostBar
21.00	Gespräch & Fragen rund um das Referat
21.45	Etwas auf den Weg